



TECHNISCHE DATEN

Motor	6-Zylinder (Reihe)
Hubraum	1991 cm³
Leistung	110 kW (150 PS) bei 5900/min
Drehmoment	190 Nm bei 3500/min
Getriebe	5-Gang manuell
Antrieb	Heck
Bremsen	Scheiben/Scheiben, ABS
Reifen	225/45-245/40 ZR 17
Kofferraum	165 l
Tankinhalt	51 l
Länge/Breite/Höhe	4050/1740/1293 mm
Leergewicht/Zuladung	1360/180 kg
Anhängelast (gebremst)	1200 kg

Meßwerte

0-100 km/h	9,0 s
80-120 km/h im 5. Gang	13,8 s
Höchstgeschwindigkeit	210 km/h
Bremsweg aus 100 km/h	36,0 m
Testverbrauch (l/100 km)	12,2 l Super

Ausstattung

Airbags (Fahrer/Beifahrer/Seiten)	Serie/Serie/Serie
Klimaanlage	2200 Mark
Lederpolster inkl. Sitzheizung	2310 Mark
Breitreifen	1450 Mark

Kosten

Steuer pro Jahr/Befreiung	200 Mark/ 36 Monate
Haftpflicht ¹⁾	916 Mark
Vollkasko ²⁾	1763 Mark
Teilkasko ³⁾	545 Mark
Typklassen HPF/VK/TK	11/17/32

Preis

54 050 Mark

Frisch gerundet: Das üppige Heck und die L-förmigen Rückleuchten stehen dem neuen BMW Z3 ausgezeichnet



Dicke Anmache

Schon über 170 000mal verkauft – jetzt macht sich der Bestseller Z3 noch breiter

■ Vorn Sechs-Appeal, hinten sexy Rundungen – so müssen Rasse-Roadster aussehen. ■ **Karosserie/Innenraum** Auffälligste Änderung am 99er Z3: die optische Anmache – das dicke Ende, das sich so breit bislang nur bei 2.8 und M machen durfte. Nach dem Lifting beulen sich die runden Baken nun auch bei den kleinen Modellen. Gefällig gerundet – pummelig, doch ohne Babyspeck an den Hüften –, zeigt das Z3-Hinterteil nun endlich die längst überfällige Fortsetzung der erotischen Designer-Nase. Bei der kosmetischen BMW-

Behandlung vergrößerten die Designer noch Rückleuchten, änderten Stoßstange, Kofferdeckel und strafften zudem Lachfältchen aus Gesicht und Kühler-Nase.

Innen blieb es weitgehend beim etwas gewöhnlichen 3er-compact-Look. Geändert: die Mittelkonsole mit neuen Schaltern für Heizung und elektrische Fensterheber sowie der verwendete Kunststoff auf dem Mittelteil des Armaturenrägers und der Ablagedeckel hinter den Sitzen.

Neu ist auch der Himmel des Verdecks. Gab die innen unver-

kleidete Stoffkappe bisher den Blick auf das Gestänge frei, sorgt die zusätzliche Verdecklage für eine wertvollere Anmutung. Nebeneffekt: bessere Geräuschdämmung. Selbst bei hohem Tempo ist der Roadster merklich leiser als zuvor.

■ **Motor/Getriebe** Laufruhiger als sein vierzylinderiger Vorgänger (1,9-Liter entfällt) gibt sich der bekannte 2,0-l-Sixpack (150 PS). Der Sechsling schwächelt untenrum etwas, dafür drückt er ab 2500 Touren mit variabler Nockenwellentechnik den fast 1,4 Tonnen schweren Z3 lustvoll nach vorn. Brummelt dabei

unaufdringlich seinen sonoren Sechszylinder-Sound aus den Rohren, um im Schiebetrieb genüßlich hinterherzubollern.

■ **Fahrwerk/Sicherheit** Ein Genuß auch die souveräne Abstimmung. Im Grenzbereich gut beherrschbar, darüber fängt **DSC** (s. rechts) die Fuhre lässig ein. Auch gut: 36 m Bremsweg.

■ **Komfort** Trotz aller Sportlichkeit kommt die Behaglichkeit nicht zu kurz. ■ **Preis/Kosten** Sechszylinder kosten Exklusivaufschlag. Nun gut: Wer so charmant in unser Portemonnaie greift, hat sich das Geld dann doch verdient.

DSC

Steht für **Dynamische Stabilitäts-Control**. Dreht ein Antriebsrad durch, bremst DSC es ab, bis es wieder Grip hat.

Offene Statistik

Der Z3 (Vorgänger Foto unt.) mußte sich vergangenes Jahr mit 12 229 Zulassungen nur einem geschlagen geben: dem Mercedes SLK (20 744 Einheiten). Auf den Plätzen: VW Golf (11 919), BMW 3er (8115), Mazda MX-5 (6459), Barchetta (4058), Audi Cabriolet (3998), Opel Astra (3742), Boxster (3559), Mercedes CLK (3447).



Fazit

Wer es sich leisten kann, sollte beim Z3 schon die Zweitliteration nehmen. So verlockend sind wir lange nicht mehr Roadster gefahren. Der Sechszylinder harmonisiert hervorragend mit dem Bayern-Expreß. Was nicht paßt: die Breitreifen auf den 17-Zoll-Alus – und der daraus resultierende nervöse Geradeauslauf. SD



Sechslinge: Den Maßstab für Laufkultur und Roadster-Vergnügen setzt der BMW-Zweitler



Bayerische Behaglichkeit: Die Sitzheizung gibt es beim Leder serienmäßig dazu. Die Stabilitätskontrolle DSC kostet 1500, der Bordcomputer 360 Mark extra